

Hausaufgaben stressfrei

Hausaufgaben - ein Thema so lange es Schüler und Schule gibt. Es gibt gesetzliche Regelungen, z. B. dass Hausaufgaben in der Regel gegeben werden müssen.



Aus der Pflicht ein Vergnügen zu machen gelingt am besten, wenn die **Voraussetzungen** für die Erledigung möglichst optimal sind.

Deshalb gilt u.a.:

1. Bei allen Menschen gibt es täglich **leistungsstarke** und leistungsschwache **Zeiten**. Das Kind soll Hausaufgaben machen, wenn es ausgeruht und entspannt ist.
2. Ein voller Bauch studiert nicht gerne. Nach einem **leichten Imbiss** lernt es sich sicher besser als nach einem belastenden Mittagessen.
3. Der Arbeitsplatz ist am besten dort, wo man durch die Umgebung **nicht abgelenkt** wird. Vor dem Arbeiten ist der Tisch aufgeräumt.
4. Die Bleistifte sind gespitzt, Hefte liegen bereit. Also: die **benötigten Arbeitsmaterialien** sind einsatzbereit. Alles, was mit Hausaufgaben nichts zu tun hat, liegt nicht im Blickfeld.
5. Legen Sie mit dem Kind die **Reihenfolge** der zu erledigenden Aufgaben fest. Wenn leichtere und angenehmere Hausaufgaben zuerst erledigt werden, ist ein Stück der Strecke bereits zurückgelegt, bevor die „Knackpunkte“ angegangen werden. Achten Sie auch auf Abwechslung: z.B. schreiben - Gedicht lernen - rechnen.
6. Seien Sie als Eltern/Erziehungsberechtigte **geduldig**. Wenn Sie das Kind tadeln („Wann wirst du endlich deine Hausaufgaben alleine machen?“), fördert dies sicher nicht eine entspannte Atmosphäre, die aber Voraussetzung für erfolgreiches Lernen ist.
7. Sprechen Sie mit dem Lehrer/der Lehrerin, wie er/sie mit den Hausaufgaben verfährt. Nicht gewürdigte Hausaufgaben sind ein **Motivationskiller** für Schüler/innen.